

Informationen

Sprachen

Die Referate am Morgen werden simultan auf Deutsch und auf Französisch übersetzt. Das gilt ebenfalls für einen Teil der Workshops am Nachmittag.

Tagungsleitung

Franziska Frohofer, Fachbereichsleitung Tagesfamilienbetreuung
kibesuisse, Josefstrasse 53, 8005 Zürich
franziska.frohofer@kibesuisse.ch, T 044 212 24 48

Moderation

Patrick Roth, kibesuisse

Ort

Kongresshaus, Zentralstrasse 60, 2501 Biel
www.ctsbiel-bienne.ch/de/kongresse-events.2595.html

Tagungsgebühr

Inklusive Begrüßungskaffee, Pausenverpflegungen und Mittagessen CHF 160
Für kibesuisse-Mitglieder CHF 120

Anmeldeschluss

Freitag, 10. November 2017

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online auf www.kibesuisse.ch unter Verband / Veranstaltungen an. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten eine elektronische Anmeldebestätigung. Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Workshops

Am Nachmittag haben Sie die Auswahl zwischen sechs Workshops, von denen Sie zwei besuchen. Bitte nennen Sie auf der Anmeldung Ihre drei Favoriten (erste bis dritte Priorität). Wir bemühen uns, Ihre Wünsche bei der Einteilung zu berücksichtigen. Sie erhalten die weiteren Informationen zu Ihren Workshops am Veranstaltungstag.



kibesuisse

**Professionalität in der
Tagesfamilienbetreuung**

**Anspruch, Einspruch,
Widerspruch**

Nationale Fachtagung

**Montag, 27. November 2017
9.00 – 16.00 Uhr**

**Kongresshaus
Zentralstrasse 60, Biel**

kibesuisse

Verband Kinderbetreuung Schweiz
Fédération suisse pour l'accueil de jour de l'enfant
Federazione svizzera delle strutture d'accoglienza per l'infanzia
Josefstrasse 53, CH-8005 Zürich, T +41 44 212 24 44, www.kibesuisse.ch

Individualität und Flexibilität sind die Markenzeichen der Tagesfamilienbetreuung. Steht Professionalisierung dazu im Widerspruch?

Die nationale Tagung bietet einen Strauss an Themen und Beispielen, wo und wie Professionalität die besonderen Qualitäten der Betreuungsform schützt und stärkt. Die Tagung ermöglicht Austausch und Vernetzung über die Sprachgrenzen hinweg und richtet sich an folgende Zielgruppen:

- Vertreter/innen von Trägerschaften und Geschäftsleitungen
- Kursleiter/innen der Grundbildung für Betreuungspersonen in Tagesfamilien
- Vermittler/innen mit Interesse an strukturellen Themen
- Vertreter/innen von Behörden, Politik und Fachstellen

Workshops

- A Empfehlungen für das professionelle Finanzmanagement der Trägerschaften**
Nadine Hoch, Geschäftsleiterin kibesuisse (D/F)
- B Tagesfamilienbetreuung und (digitale) Kommunikation?**
Simon Zurich, Kommunikationsagentur furrerhugi (F/d)
- C Empfehlungen für die professionelle Vereinsführung**
Christa Camponovo, Fachstelle vitamin B (D/F)
- D Einblicke in die neue kibesuisse Grundbildung für Betreuungspersonen in Tagesfamilien**
Silvia Brunner, Kursleiterin Grundbildung (D/f)
- E Nannies - ein Geschäftsfeld für Organisationen mit Tagesfamilienbetreuung?**
Esther Hartmann, Expertin für Tagesfamilienbetreuung (D)
- F Welche Software für die Tagesfamilienbetreuung?**
Software-Anbieter mit grosser Erfahrung in der Tagesfamilienbetreuung stehen mit Informationen zu ihren Produkten zur Verfügung (D/F)

D/F Referent/-innen sprechen Deutsch und Französisch
F/d Referent spricht Französisch, wird simultan auf Deutsch übersetzt
D/f Referentin spricht Deutsch, wird simultan auf Französisch übersetzt

Programm

Ab 9.00 Eintreffen und Registrierung bei Kaffee und Gipfeli

9.30 Begrüssung und Einstimmung

9.45 Professionelle Betreuung in Tagesfamilien - ein Widerspruch?

Heidi Simoni, Leiterin des Marie Meierhofer Institutes für das Kind, Zürich

10.15 **Landkarte der Professionalität in der institutionellen Tagesfamilienbetreuung**
Franziska Frohofer, kibesuisse

10.30 Steigendes Angebot, neue Finanzierungsformen und Wahlfreiheit der Eltern: Neue Ansprüche an die Tagesfamilienbetreuung

Claudia Huser Barmettler, büro communis, Luzern

10.50 *Pause*

11.20 Vorbild Romandie: Finanzierung und Organisation der Tagesfamilienbetreuung im Kanton Waadt – die aktuellen Herausforderungen

Sylvie Lacoste, Generalsekretärin Fondation pour l' accueil de jour des enfants (FAJE, Lausanne); Véronique Lozet, Vertreterin Office de l'accueil de jour (OAJE, Lausanne)

11.50 Anspruch – Einspruch – Widerspruch: Gemeinsames Verdauen der Referate über die Sprachgrenzen hinweg

12.15 Die Referenten/-innen beantworten Fragen

12.30 *Stehlunch*

13.40 **6 Workshops zur Wahl**, zwei davon mit Simultanübersetzung

14.30 *Pause*

14.55 **6 Workshops zur Wahl**, zwei davon mit Simultanübersetzung

16.00 Ende der Tagung